

# Wirtschaftliche Lage im 2. Quartal 2009

## Wirtschaftliches Umfeld

Sowohl in den Industrieländern als auch in den meisten Schwellenländern hielten die rezessiven Tendenzen im zweiten Quartal 2009 an. Allerdings hat sich die Abwärtsdynamik der Weltwirtschaft zum Ende des ersten Halbjahres 2009 merklich verlangsamt. Der Welthandel verringerte sich nach dem zu Jahresbeginn verzeichneten Einbruch kaum noch. Die Industrieproduktion ging auch im zweiten Quartal weiter zurück, das Tempo der Abnahme hat sich aber seit Februar spürbar vermindert. Die Rohstoffpreise haben begonnen, sich von ihren Tiefpunkten zu erholen. Stimmungskennzeichen wie das Geschäfts- und das Konsumklima haben sich auf geringem Niveau stabilisiert oder verbessert. Auch die Situation an den Finanzmärkten hat sich etwas entspannt. Die umfangreichen nationalen Konjunkturpakete in Verbindung mit der weltweit massiv stützenden Geld- und Fiskalpolitik entfalten zunehmend Wirkung. Allerdings sind die konjunkturellen Risiken nach wie vor hoch.

## Besondere Ereignisse im Quartal und nach dem Stichtag

Die schwierigen weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im zweiten Quartal 2009 weiter negativ auf die Geschäftsentwicklung der Hapag-Lloyd AG ausgewirkt. Auf Grund der Höhe der operativen Belastungen sind im weiteren Jahresverlauf Maßnahmen der Gesellschafter zur Stabilisierung der Eigenkapital- und Liquiditätssituation der Hapag-Lloyd AG notwendig geworden. Das Präsidium des Aufsichtsrats der TUI AG hat in diesem Zusammenhang am 28. Juli 2009 eine Maßnahme zur Unterstützung der Hapag-Lloyd AG gebilligt. Eine von einigen Gesellschaftern der Hamburgische Seefahrtsbeteiligung „Albert Ballin“ GmbH & Co. KG und der TUI AG gebildete Zweckgesellschaft hat für einen Kaufpreis von 315 Mio. € die Anteile der Hapag-Lloyd AG am Containerterminal Altenwerder (CTA) in Höhe von 25,1 % erworben. Die TUI AG hat sich mit 215 Mio. € an der Finanzierung des Erwerbs beteiligt. Geplant ist, dass Hapag-Lloyd die Beteiligung zurück erwerben kann, sobald die wirtschaftliche Entwicklung sowie die Finanzsituation dies zulassen. Die Stadt Hamburg als Mitgeschafterin sichert der TUI AG für den über ihren quotalen Beteiligungsanteil hinausgehenden Betrag einen Rückfluss in Höhe von 25 Mio. € zum 31. März 2011 zu.

Über diesen Erwerb hinaus sollen in den nächsten Wochen weitere Kapital- und Finanzierungsmaßnahmen einschließlich der Beantragung von Bundeshilfe zur langfristigen Sicherung der Hapag-Lloyd Gruppe sorgfältig geprüft und umgesetzt werden.

## Umsatz und Ertragslage des Konzerns

Nach dem abgeschlossenen Verkauf der Containerschifffahrt wird die Beteiligung von 43,33 % an der „Albert Ballin“ Joint Venture GmbH & Co. KG ab dem zweiten Quartal 2009 at Equity im TUI Konzernabschluss bewertet. Dem Beteiligungscharakter folgend ist das ab dem zweiten Quartal 2009 in das Konzernergebnis einzubeziehende anteilige Equity-Ergebnis der Containerschifffahrtbeteiligung kein Bestandteil der operativen Steuerungsgröße EBITA des TUI Konzerns. Entsprechend wird in der nachfolgenden Kommentierung schwerpunktmäßig auf den operativen Geschäftsverlauf der touristischen Aktivitäten sowie des Zentralbereichs (Fortzuführende Geschäftsbereiche) abgestellt.

Informationen über den operativen Geschäftsverlauf der Containerschifffahrt im zweiten Quartal 2009 finden sich ab Seite 12 dieses Berichts.

Die summierten Umsätze bzw. Ergebnisse der Sparten sind auf Grund des Wegfalls der Containerschifffahrt im zweiten Quartal bzw. ersten Halbjahr 2009 im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahreszeiträumen nur eingeschränkt aussagefähig.

### Umsatzentwicklung

#### Umsatz der Sparten

Mio €	Q2 2009	Q2 2008 angepasst	Veränd. %	H1 2009	H1 2008 angepasst	Veränd. %
Touristik	4 158,8	4 721,8	- 11,9	7 227,0	8 339,4	- 13,3
TUI Travel	4 007,9	4 575,5	- 12,4	6 922,3	8 041,2	- 13,9
TUI Hotels & Resorts	106,3	99,8	+ 6,5	202,1	193,7	+ 4,3
Kreuzfahrten	44,6	46,5	- 4,1	102,6	104,5	- 1,8
Zentralbereich	16,9	18,6	- 9,1	31,6	31,8	- 0,6
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>4 175,7</b>	<b>4 740,4</b>	<b>- 11,9</b>	<b>7 258,6</b>	<b>8 371,2</b>	<b>- 13,3</b>
<b>Aufgegebener Geschäftsbereich – Containerschifffahrt</b>	<b>–</b>	<b>1 510,1</b>	<b>n. a.</b>	<b>1 118,9</b>	<b>2 961,3</b>	<b>- 62,2</b>
<b>Umsatz der Sparten</b>	<b>4 175,7</b>	<b>6 250,5</b>	<b>- 33,2</b>	<b>8 377,5</b>	<b>11 332,5</b>	<b>- 26,1</b>

Der Umsatz der fortzuführenden Geschäftsbereiche lag im zweiten Quartal 2009 mit 4,2 Mrd. € um 12 % unter dem Wert des Vorjahresquartals. Ursächlich für den Umsatzrückgang war insbesondere das rückläufige Geschäftsvolumen von TUI Travel, das mit Kapazitätskürzungen einherging. Daneben führte der schwächere Wechselkurs des Britischen Pfund im Vergleich zum Euro zu geringeren Umsätzen der britischen Veranstalter in der Touristik. Kumuliert für das erste Halbjahr fiel der Umsatz um 13 % geringer aus.

Im aufgegebenen Geschäftsbereich wurden nach der erfolgten Entkonsolidierung der Aktivitäten der Containerschifffahrt ab dem zweiten Quartal keine Umsätze mehr gezeigt.

## Ergebnisentwicklung

### Bereinigtes Sparten-EBITA

Mio €	Q2 2009	Q2 2008 angepasst	Veränd. %	H1 2009 angepasst	H1 2008 angepasst	Veränd. %
Touristik	106,6	87,7	+ 21,6	- 170,0	- 132,9	- 27,9
TUI Travel	98,0	72,4	+ 35,4	- 191,2	- 167,3	- 14,3
TUI Hotels & Resorts	12,1	15,3	- 20,9	24,8	28,5	- 13,0
Kreuzfahrten	- 3,5	0,0	n. a.	- 3,6	5,9	n. a.
Zentralbereich	- 11,7	13,4	n. a.	- 21,8	20,3	n. a.
Alle sonstigen Segmente	- 9,5	11,4	n. a.	36,1	54,9	- 34,2
Konsolidierung	- 2,2	2,0	n. a.	- 57,9	- 34,6	- 67,3
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>94,9</b>	<b>101,1</b>	<b>- 6,1</b>	<b>- 191,8</b>	<b>- 112,6</b>	<b>- 70,3</b>
<b>Aufgegebener Geschäftsbereich – Containerschifffahrt</b>	<b>0,0</b>	<b>114,9</b>	<b>n. a.</b>	<b>- 221,7</b>	<b>133,4</b>	<b>n. a.</b>
<b>Bereinigtes Ergebnis der Sparten (EBITA)</b>	<b>94,9</b>	<b>216,0</b>	<b>- 56,1</b>	<b>- 413,5</b>	<b>20,8</b>	<b>n. a.</b>

### Sparten-EBITA

Mio €	Q2 2009	Q2 2008 angepasst	Veränd. %	H1 2009 angepasst	H1 2008 angepasst	Veränd. %
Touristik	63,8	- 146,7	n. a.	- 287,9	- 452,7	+ 36,4
TUI Travel	55,2	- 159,7	n. a.	- 309,1	- 484,8	+ 36,2
TUI Hotels & Resorts	12,1	13,0	- 6,9	24,8	26,2	- 5,3
Kreuzfahrten	- 3,5	0,0	n. a.	- 3,6	5,9	n. a.
Zentralbereich	- 11,7	13,4	n. a.	- 21,8	20,3	n. a.
Alle sonstigen Segmente	- 9,5	11,4	n. a.	36,1	54,9	n. a.
Konsolidierung	- 2,2	2,0	n. a.	- 57,9	- 34,6	n. a.
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>52,1</b>	<b>- 133,3</b>	<b>n. a.</b>	<b>- 309,7</b>	<b>- 432,4</b>	<b>+ 28,4</b>
<b>Aufgegebener Geschäftsbereich – Containerschifffahrt</b>	<b>- 8,1</b>	<b>89,0</b>	<b>n. a.</b>	<b>894,2</b>	<b>90,1</b>	<b>+ 892,5</b>
<b>Ergebnis der Sparten (EBITA)</b>	<b>44,0</b>	<b>- 44,3</b>	<b>n. a.</b>	<b>584,5</b>	<b>- 342,3</b>	<b>n. a.</b>

### **Fortzuführende Geschäftsbereiche**

Das um Sondereinflüsse bereinigte operative Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche Touristik und Zentralbereich (Bereinigtes Sparten-EBITA) ging im zweiten Quartal 2009 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6 Mio. € auf 95 Mio. € zurück, was bei einem stabilen Geschäftsverlauf in der Touristik ausschließlich auf ein geringeres Ergebnis des Zentralbereichs zurückzuführen war. Kumuliert für das erste Halbjahr verschlechterte sich das bereinigte EBITA auf - 192 Mio. €, ein Minus von 80 Mio. €.

Das bereinigte Ergebnis der Touristik lag im zweiten Quartal 2009 mit 107 Mio. € um 19 Mio. € über dem Wert des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Der Ergebnisbeitrag von TUI Travel fiel dabei – auch bedingt durch das in diesem Jahr in das zweite Quartal fallende Ostergeschäft – höher als im Vorjahresquartal aus, wobei die Nachfrage nach Reiseangeboten im abgelaufenen Quartal durch das aktuelle wirtschaftliche Umfeld erwartungsgemäß beeinträchtigt war. Das Ergebnis des Hotelbereichs blieb hinter dem Vorjahreswert zurück, erreichte aber mit 12 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr ein stabiles Ertragsniveau. Das Ergebnis des Bereichs Kreuzfahrten wurde durch Anlaufverluste von TUI Cruises belastet. Zudem entwickelte sich die Auslastung bei Hapag-Lloyd Kreuzfahrten im Vorjahresvergleich rückläufig. Das bereinigte Ergebnis der Touristik im ersten Halbjahr lag – bedingt durch die im ersten Quartal aufgetretenen Beeinträchtigungen für Reisen in einzelne Fernreisedestinationen sowie das aktuelle wirtschaftliche Umfeld – um 37 Mio. € unter dem Vorjahreswert.

Das bereinigte Ergebnis des Zentralbereichs verschlechterte sich im zweiten Quartal 2009 um 25 Mio. € auf - 12 Mio. € gegenüber dem Vorjahresquartal. Der Ergebnisrückgang war wesentlich auf eine im Vorjahr vorgenommene Auflösung nicht mehr benötigter Vorsorgen zurückzuführen. Der Ergebnisrückgang im ersten Halbjahr um 42 Mio. € ist neben dem oben genannten Sachverhalt durch im Vorjahr enthaltene positive Ergebnisbeiträge aus der Bewertung von Sicherungsgeschäften bedingt.

**Bereinigtes Sparten-EBITA: Fortzuführende Geschäftsbereiche**

Mio €	Q2 2009	Q2 2008 angepasst	Veränd. %	H1 2009 angepasst	H1 2008 angepasst	Veränd. %
<b>Sparten-EBITA</b>	<b>52,1</b>	<b>- 133,3</b>	<b>n. a.</b>	<b>- 309,7</b>	<b>- 432,4</b>	<b>+ 28,4</b>
Abgangsergebnisse	-	-		-	-	
Restrukturierung	+ 7,4	+ 190,6		+ 34,9	+ 217,7	
Kaufpreisallokation	+ 11,1	+ 13,9		+ 21,6	+ 56,5	
Einzelsachverhalte	+ 24,3	+ 29,9		+ 61,4	+ 45,6	
<b>Bereinigtes Sparten-EBITA</b>	<b>94,9</b>	<b>101,1</b>	<b>- 6,1</b>	<b>- 191,8</b>	<b>- 112,6</b>	<b>- 70,3</b>

Im zweiten Quartal 2009 waren in den fortzuführenden Geschäftsbereichen des Konzerns Sachverhalte in Höhe von insgesamt 43 Mio. € zu bereinigen. Das berichtete Sparten-EBITA betrug im zweiten Quartal 52 Mio. € und stieg damit um 185 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum an; dieser war insbesondere im Zuge der strategischen Neuausrichtung des Flugbetriebs von TUI Travel belastet. Im ersten Halbjahr 2009 wurden Bereinigungen in Höhe von insgesamt 118 Mio. € vorgenommen, die ausschließlich die TUI Travel betrafen.

**Aufgegebener  
Geschäftsbereich**

Im Rahmen der vorzeitigen, erstmaligen Anwendung des überarbeiteten IAS 27 war das im aufgegebenen Geschäftsbereich ausgewiesene Abgangsergebnis aus dem Verkauf der Containerschifffahrt neu zu bewerten. Der daraus entstehende zusätzliche Ertrag (192 Mio. €) wurde im bereinigten Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereichs vollständig bereinigt. Nach der Entkonsolidierung der Containerschifffahrt fallen im TUI Konzern ab dem zweiten Quartal 2009 keine im EBITA gezeigten Ergebnisse mehr an.

**TUI Travel****Kennzahlen TUI Travel**

Mio €	Q2 2009	Q2 2008 angepasst	Veränd. %	H1 2009 angepasst	H1 2008 angepasst	Veränd. %
Umsatz	4 007,9	4 575,5	- 12,4	6 922,3	8 041,2	- 13,9
<b>Sparten-EBITA</b>	<b>55,2</b>	<b>- 159,7</b>	<b>n. a.</b>	<b>- 309,1</b>	<b>- 484,8</b>	<b>+ 36,2</b>
Abgangsergebnisse	-	-		-	-	
Restrukturierung	+ 7,4	+ 190,6		+ 34,9	+ 217,7	
Kaufpreisallokation	+ 11,1	+ 13,9		+ 21,6	+ 56,5	
Einzelsachverhalte	+ 24,3	+ 27,6		+ 61,4	+ 43,3	
<b>Bereinigtes Sparten-EBITA</b>	<b>98,0</b>	<b>72,4</b>	<b>+ 35,4</b>	<b>- 191,2</b>	<b>- 167,3</b>	<b>- 14,3</b>
Investitionen	62,4	85,9	- 27,4	117,1	150,4	- 22,1
Mitarbeiter (30.6.)	-	-	-	50 391	51 230	- 1,6

**Umsatz und Ergebnis**

Der Umsatz der TUI Travel nahm im zweiten Quartal 2009 um 12 % gegenüber dem Vorjahresquartal ab. Ursächlich für den Umsatzrückgang waren vor allem rückläufige Gästezahlen im Volumengeschäft, denen mit den erfolgten Kapazitätskürzungen entgegen gewirkt wurde, sowie der im Vorjahresvergleich schwächere Wechselkurs

Ursache für den Rückgang von Transportmengen und durchschnittlichen Frachtraten war der durch die Finanzmarktkrise ausgelöste globale wirtschaftliche Abschwung. Der infolge des nachlassenden Konsums einsetzende Rückgang des weltweiten Transportaufkommens verschärfte den Wettbewerb um die verbliebenen Transportmengen und setzte damit auch die Frachtraten unter Druck. Besonders stark betroffen vom Rückgang der Nachfrage nach Konsumgütern waren die Transporte in den Fahrtgebieten Fernost und Atlantik.

## Konzernergebnis

### Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €	Q2 2009	Q2 2008 <sup>1)</sup> angepasst	Veränd. %	H1 2009 <sup>2)</sup> angepasst	H1 2008 <sup>1)</sup> angepasst	Veränd. %
Umsatzerlöse	4 175,7	4 740,4	- 11,9	7 258,6	8 371,2	- 13,3
Umsatzkosten	3 785,5	4 449,9	- 14,9	6 950,0	8 017,6	- 13,3
<b>Bruttogewinn/-verlust</b>	<b>390,2</b>	<b>290,5</b>	<b>+ 34,3</b>	<b>308,6</b>	<b>353,6</b>	<b>- 12,7</b>
Verwaltungsaufwendungen	342,1	322,6	+ 6,0	630,3	699,8	- 9,9
Sonstige Erträge/Andere Aufwendungen	- 1,9	- 99,7	+ 98,1	2,6	- 82,1	n. a.
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-	76,1	n. a.	-	76,1	n. a.
Finanzergebnis	- 419,3	- 100,5	- 317,2	- 482,4	- 193,6	- 149,2
Finanzerträge	50,9	63,9	- 20,3	91,0	72,4	+ 25,7
Finanzaufwendungen	470,2	164,4	+ 186,0	573,4	266,0	+ 115,6
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen	- 115,2	+ 5,3	n. a.	- 111,4	+ 12,9	n. a.
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>- 488,3</b>	<b>- 303,1</b>	<b>- 61,1</b>	<b>- 912,9</b>	<b>- 685,1</b>	<b>- 33,3</b>
<b>Überleitung auf bereinigtes Ergebnis:</b>						
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 488,3	- 303,1	- 61,1	- 912,9	- 685,1	- 33,3
Ergebnis aus der nach der Equity-Methode bewerteten Containerschiffahrt	121,2	-	n. a.	121,2	-	n. a.
Zinsergebnis aus Bewertung der Darlehen der Containerschiffahrt	371,0	-	n. a.	371,0	-	n. a.
Zinsergebnis und Ergebnis aus der Bewertung von Zinssicherungsinstrumenten	48,2	93,7	- 48,6	111,0	176,6	- 37,1
Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	-	76,1	n. a.	-	76,1	n. a.
EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	52,1	- 133,3	n. a.	- 309,7	- 432,4	+ 28,4
<b>Bereinigungen:</b>						
<i>Abgangsergebnisse</i>	-	-	-	-	-	-
<i>Restrukturierung</i>	+ 7,4	+ 190,6	-	+ 34,9	+ 217,7	-
<i>Kaufpreisallokation</i>	+ 11,1	+ 13,9	-	+ 21,6	+ 56,5	-
<i>Einzelsachverhalte</i>	+ 24,3	+ 29,9	-	+ 61,4	+ 45,6	-
<b>Bereinigtes EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>94,9</b>	<b>101,1</b>	<b>- 6,1</b>	<b>- 191,8</b>	<b>- 112,6</b>	<b>- 70,3</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>- 488,3</b>	<b>- 303,1</b>	<b>- 61,1</b>	<b>- 912,9</b>	<b>- 685,1</b>	<b>- 33,3</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	27,2	- 24,5	n. a.	- 57,8	- 139,2	+ 58,5
<b>Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>- 515,5</b>	<b>- 278,6</b>	<b>- 85,0</b>	<b>- 855,1</b>	<b>- 545,9</b>	<b>- 56,6</b>
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	- 8,1	151,7	n. a.	937,0	140,2	+ 568,3
<b>Konzerngewinn/-verlust</b>	<b>- 523,6</b>	<b>- 126,9</b>	<b>- 312,6</b>	<b>81,9</b>	<b>- 405,7</b>	<b>n. a.</b>
Anteil der Aktionäre der TUI AG am Konzerngewinn/-verlust	- 536,9	- 56,4	- 852,0	207,4	- 223,6	n. a.
Anteil anderer Gesellschafter am Konzerngewinn/-verlust	13,3	- 70,5	n. a.	- 125,5	- 182,1	+ 31,1
<b>Konzerngewinn/-verlust</b>	<b>- 523,6</b>	<b>- 126,9</b>	<b>- 312,6</b>	<b>81,9</b>	<b>- 405,7</b>	<b>n. a.</b>
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	in € - 2,16	- 0,24	- 800,0	+ 0,78	- 0,93	n. a.
Verwässertes Ergebnis je Aktie	in € - 2,16	- 0,24	- 800,0	+ 0,78	- 0,93	n. a.

<sup>1)</sup> Anpassungen als Folge der Einführung des IFRIC 13 und der bis zum 31. Dezember 2008 endgültig abgeschlossenen Kaufpreisallokationen.

<sup>2)</sup> Durch die Anwendung der geänderten Vorschriften des IFRS 3 und des IAS 27 beginnend mit 1. Januar 2009 stieg das Ergebnis des aufgegebenen Bereichs des 1. Quartals 2009 entsprechend auf Grund des höheren Veräußerungsgewinns um 191,5 Mio. €.

Die Entwicklung der Ertragslage des Konzerns gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres ist im Wesentlichen durch den Verkauf der Containerschifffahrt im ersten Quartal 2009 geprägt. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der fortzuführenden Geschäftsbereiche spiegelt den touristischen Saisonverlauf wider, wodurch geschäftsbedingt die positiven Ergebnisse vornehmlich im zweiten und dritten Quartal anfallen.

**Umsatzerlöse und -kosten**

Die Umsatzerlöse beinhalten die Umsätze der fortzuführenden Geschäftsbereiche, d. h. der Touristik und des Zentralbereichs. Im zweiten Quartal 2009 nahm der Umsatz mit 4,2 Mrd. € gegenüber dem Vorjahreswert um 12 % ab, im ersten Halbjahr mit 7,3 Mrd. € um 13 %. Der Rückgang war insbesondere durch den im Vergleich zum Vorjahr schwächeren Wechselkurs des Britischen Pfund sowie auf das rückläufige Geschäftsvolumen der TUI Travel auf Grund der Kapazitätskürzungen zurückzuführen. Den Umsatzerlösen wurden die Umsatzkosten gegenübergestellt, die auf Grund des geringeren Geschäftsvolumens, des schwachen Britischen Pfund sowie durch Kostensenkungen aus Integrationsmaßnahmen ebenfalls abnahmen. Im Einzelnen sind Zusammensetzung und Entwicklung des Umsatzes im Abschnitt „Umsatz und Ertragslage des Konzerns“ dargestellt.

**Bruttogewinn/-verlust**

Der Bruttogewinn als Saldogröße aus Umsatzerlösen und -kosten lag im zweiten Quartal 2009 mit 390 Mio. € um 34 % über dem Vorjahreswert. Im ersten Halbjahr erreichte der Bruttogewinn 309 Mio. €, ein Rückgang von 13 %.

**Verwaltungsaufwendungen**

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen, welche nicht direkt den Umsatzvorgängen zuzuordnen sind, wie Aufwendungen für allgemeine Managementfunktionen. Sie lagen im zweiten Quartal mit 342 Mio. € um 6 % über dem Vorjahreswert, während sich für das erste Halbjahr ein Rückgang um 10 % ergab, der insbesondere aus der Schwäche des Britischen Pfund sowie aus Synergieeffekten aus der Integration der ehemaligen Touristik-Sparte der TUI mit First Choice resultierte.

**Sonstige Erträge/  
Andere Aufwendungen**

Sonstige Erträge und andere Aufwendungen umfassen in erster Linie Gewinne bzw. Verluste aus dem Verkauf von Gegenständen des Anlagevermögens. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen betrug - 2 Mio. € im zweiten Quartal, was einer Verbesserung um 98 % gegenüber dem durch Aufwendungen aus Sale-and-Lease-Back-Transaktionen erhöhten Vorjahreswert entsprach. Im ersten Halbjahr verbesserten sich saldierte Erträge und Aufwendungen aus dem gleichen Grund um 85 Mio. €.

**Wertminderungen auf  
Geschäfts- oder Firmenwerte**

Im zweiten Quartal 2009 fielen keine Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte an.

**Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis enthält das Zinsergebnis und den Nettoertrag aus marktgängigen Wertpapieren. Das Finanzergebnis verschlechterte sich mit - 419 Mio. € im zweiten Quartal 2009 um 317 % gegenüber dem Vorjahr und setzte sich aus Finanzerträgen in Höhe von 51 Mio. € (Vorjahr 64 Mio. €) und den um 186 % höheren Finanzaufwendungen in Höhe von 470 Mio. € (Vorjahr 164 Mio. €) zusammen. Die Finanzaufwendungen des zweiten Quartals 2009 beinhalten Belastungen aus Zinseffekten in Höhe von 371 Mio. € auf die der Containerschifffahrt gewährten Darlehen.

Unter Ausschluss dieses Aufwands hat sich das Finanzergebnis im ersten Halbjahr 2009 um 82 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Diese positive Entwicklung beruht im Wesentlichen auf der deutlich verbesserten Finanzlage der fortzuführenden Bereiche nach dem Verkauf des maritimen Vermögens an die Hapag-Lloyd AG

und der an die Containerschifffahrt gewährten Darlehen. Eine weitere positive Auswirkung hatte darüber hinaus das gegenüber dem Vorjahresquartal allgemein niedrigere Zinsniveau.

**Equity-Ergebnis**

Das Ergebnis aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen enthält das anteilige Jahresergebnis der assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie außerplanmäßige Wertberichtigungen auf die Geschäfts- oder Firmenwerte dieser Unternehmen. Der deutliche Rückgang des Ergebnisses aus nach der Equity-Methode bewerteten Unternehmen im zweiten Quartal sowie im ersten Halbjahr 2009 ist auf die erstmalige Bewertung der nach dem mehrheitlichen Verkauf der Containerschifffahrt im März 2009 im TUI Konzern verbliebenen Beteiligung in Höhe von 43,33 % als assoziiertes Unternehmen im Konzernabschluss zurückzuführen. Das anteilige negative Ergebnis der Containerschifffahrt im zweiten Quartal 2009 betrug - 121 Mio. €.

**Bereinigtes EBITA aus fortzuführenden Geschäftsbereichen**

Im zweiten Quartal 2009 betrug das bereinigte Ergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche 95 Mio. € und lag damit um 6 % unter dem Niveau des Vorjahres. Das EBITA wurde jeweils um Abgangsergebnisse, um Aufwendungen im Rahmen von Restrukturierungen, um Kaufpreisallokationen und Einmalbewertungen aus Einzelsachverhalten bereinigt. Die Bereinigungen werden detailliert im Abschnitt „Umsatz und Ertragslage des Konzerns“ sowie in den Kommentierungen der Sparten dargestellt.

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten die Steuern auf das Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit der fortzuführenden Geschäftsbereiche und betragen im zweiten Quartal 27 Mio. € nach - 25 Mio. € im Vorjahr. Der Steuerertrag des ersten Halbjahres 2009 ist auf den touristischen Saisonverlauf zurückzuführen, da die Fortschreibung der Beteiligung um das anteilige Ergebnis an der Containerschifffahrt und die Belastungen aus dem Darlehen an die Containerschifffahrt keinen Einfluss auf die latenten Steuern haben.

**Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich**

Das Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich enthält neben den operativen Erträgen und Aufwendungen der Containerschifffahrt bis zum Abgangszeitpunkt auch den Veräußerungsgewinn. Entsprechend der vorzeitigen Anwendung des IAS 27 wurde das Abgangsergebnis des ersten Quartals 2009 aus dem mit dem Kontrollverlust verbundenen mehrheitlichen Verkauf der Containerschifffahrt angepasst. Dadurch erhöhte sich das Veräußerungsergebnis (nach Abzug der Veräußerungskosten) des ersten Quartals 2009 um 192 Mio. €. Unter Berücksichtigung von nachträglichen Kaufpreisanpassungen wird nunmehr insgesamt ein positives Abgangsergebnis in Höhe von 1 135 Mio. € ausgewiesen. Die Zusammensetzung ist im Einzelnen im Anhang unter dem Abschnitt „Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich“ dargestellt.

**Konzerngewinn/-verlust**

Das Konzernergebnis verschlechterte sich im zweiten Quartal um 397 Mio. € auf - 524 Mio. €. Für das erste Halbjahr wurde ein Konzernergebnis von 82 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr - 406 Mio. €). Der Anstieg des Konzernergebnisses im ersten Halbjahr 2009 resultiert aus den im Vorjahr verbuchten Belastungen im Zuge der strategischen Neuausrichtung des Flugbetriebs von TUI Travel.

**Anteil anderer Gesellschafter**

Der Anteil anderer Gesellschafter am Konzernergebnis betrug 13 Mio. € für das zweite Quartal und - 126 Mio. € für das erste Halbjahr 2009. Er betraf die außen stehenden Aktionäre der TUI Travel PLC und Gesellschaften des Bereichs TUI Hotels & Resorts.

### Ergebnis je Aktie

Die Aktionäre der TUI AG hatten nach Abzug der Minderheitsanteile im zweiten Quartal 2009 einen Anteil von - 537 Mio. € (Vorjahr - 56 Mio. €) am Konzernergebnis. Dadurch ergab sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie im zweiten Quartal von - 2,16 € (Vorjahr - 0,24 €).

### Ergebniskennzahlen

Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung der fortzuführenden Geschäftsbereiche

Mio €	Q2 2009	Q2 2008 angepasst	Veränd. %	H1 2009 angepasst	H1 2008 angepasst	Veränd. %
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern, Abschreibungen und Mieten (EBITDAR)</b>	<b>371,0</b>	<b>185,1</b>	<b>+ 100,4</b>	<b>316,7</b>	<b>194,7</b>	<b>+ 62,7</b>
Operative Mietaufwendungen	220,2	190,7	+ 15,5	429,2	365,6	+ 17,4
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>150,8</b>	<b>- 5,6</b>	<b>n. a.</b>	<b>- 112,5</b>	<b>- 170,9</b>	<b>+ 34,2</b>
Abschreibungen abzgl. Zuschreibungen <sup>1)</sup>	98,7	127,7	- 22,7	197,2	261,5	- 24,6
<b>Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und außerplanmäßigen Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten (EBITA)</b>	<b>52,1</b>	<b>- 133,3</b>	<b>n. a.</b>	<b>- 309,7</b>	<b>- 432,4</b>	<b>+ 28,4</b>
Außerplanmäßige Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten	-	76,1	n. a.	-	76,1	n. a.
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>52,1</b>	<b>- 209,4</b>	<b>n. a.</b>	<b>- 309,7</b>	<b>- 508,5</b>	<b>+ 39,1</b>
Zinsergebnis	- 419,2	- 93,7	- 347,4	- 482,0	- 176,6	- 172,9
Equity-Ergebnis der Containerschifffahrt	- 121,2	-	n. a.	- 121,2	-	n. a.
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>	<b>- 488,3</b>	<b>- 303,1</b>	<b>- 61,1</b>	<b>- 912,9</b>	<b>- 685,1</b>	<b>- 33,3</b>

<sup>1)</sup> auf Sach- und immaterielle Anlagen, finanzielle und sonstige Vermögenswerte

**Operative Mietaufwendungen** Die operativen Mietaufwendungen der fortzuführenden Geschäftsbereiche betragen im zweiten Quartal 220 Mio. € (Vorjahr 191 Mio. €) bzw. im ersten Halbjahr 429 Mio. € (Vorjahr 366 Mio. €). Der Anstieg bei den Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen ist auf die strategische Neuausrichtung der Flugaktivitäten (Sale-and-Lease-Back-Verträge) der TUI Travel Gruppe zurückzuführen. Diese Zunahme wurde durch Kapazitätsreduzierungen im Fluggeschäft sowie durch Währungseffekte auf Grund der Entwicklung des Britischen Pfund teilweise kompensiert.

**Zinsergebnis** Im zweiten Quartal 2009 betrug das Zinsergebnis der fortzuführenden Geschäftsbereiche - 419 Mio. € (Vorjahr - 94 Mio. €), kumuliert für das erste Halbjahr erreichte es - 482 Mio. € (Vorjahr - 177 Mio. €). Die Finanzaufwendungen des zweiten Quartals 2009 umfassen insbesondere auch Belastungen aus Zinseffekten auf die der „Albert Ballin“ Holding GmbH & Co. KG und der Hapag-Lloyd AG gewährten Darlehen in Höhe von insgesamt 371 Mio. €, die sich aus dem Vergleich der ob der aktuellen Finanz- und Risikolage der Containerschifffahrt derzeit angemessenen Verzinsung zu den im März 2009 vereinbarten Zinssätzen ergeben. Unter Ausschluss dieses Aufwands hat sich das Zinsergebnis im ersten Halbjahr 2009 um 66 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Diese positive Entwicklung beruht im Wesentlichen auf der deutlich verbesserten Finanzlage der fortzuführenden Bereiche nach dem Verkauf des maritimen Vermögens an die Hapag-Lloyd AG und der an die Containerschifffahrt gewährten Darlehen. Eine weitere positive Auswirkung hatte darüber hinaus das gegenüber dem Vorjahresquartal allgemein niedrigere Zinsniveau.

### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Konzerns nahm gegenüber dem Jahresende 2008 um 11 % auf 14,9 Mrd. € ab. Die Veränderungen in der Konzernbilanz resultierten einerseits aus

dem touristischen Zyklus. Andererseits führte auch der Verkauf der Containerschiffahrt sowie der Erwerb einer unternehmerischen Beteiligung in Höhe von 43,33 % an der „Albert Ballin“ Joint Venture GmbH & Co. KG zu wesentlichen Veränderungen der Vermögens- und Finanzlage.

#### Vermögens- und Kapitalstruktur

Mio €	30.6.2009	31.12.2008 angepasst	Veränd. %
Langfristige Vermögenswerte	9 407,2	7 346,3	+ 28,1
Kurzfristige Vermögenswerte	5 510,3	9 365,9	- 41,2
<b>Aktiva</b>	<b>14 917,5</b>	<b>16 712,2</b>	<b>- 10,7</b>
Eigenkapital	2 237,4	2 242,5	- 0,2
Rückstellungen	2 070,1	2 148,9	- 3,7
Finanzschulden	4 552,2	4 974,7	- 8,5
Übrige Verbindlichkeiten	6 057,8	7 346,1	- 17,5
<b>Passiva</b>	<b>14 917,5</b>	<b>16 712,2</b>	<b>- 10,7</b>

#### Langfristige Vermögenswerte

Zum 30. Juni 2009 hatten die langfristigen Vermögenswerte einen Anteil von 63 % am Gesamtvermögen, zum 31. Dezember 2008 betrug der Anteil 44 %. Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich im Berichtszeitraum von 7,3 Mrd. € auf 9,4 Mrd. €. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus dem Erwerb einer unternehmerischen Beteiligung in Höhe von 43,33 % an der „Albert Ballin“ Joint Venture GmbH & Co. KG und den im Rahmen des Verkaufs der Containerschiffahrt an die „Albert Ballin“ Holding GmbH & Co. KG gewährten Darlehen.

#### Kurzfristige Vermögenswerte

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen betrug 37 % zum 30. Juni 2009 nach 56 % zum 31. Dezember 2008. Die kurzfristigen Vermögenswerte nahmen von 9,4 Mrd. € zum 31. Dezember 2008 auf 5,5 Mrd. € zum 30. Juni 2009 ab. Die Veränderung resultierte vorwiegend aus der Verminderung der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte durch den Verkauf der Containerschiffahrt.

#### Eigenkapital

Zum 30. Juni 2009 betrug das Eigenkapital 2,2 Mrd. €, die Eigenkapitalquote lag bei 15 % im Vergleich zu 13 % am Ende des Geschäftsjahres 2008. Die Veränderungen werden im Einzelnen unter der Position Eigenkapitalveränderungen im Anhang dieses Halbjahresfinanzberichts erläutert.

#### Rückstellungen

Die Rückstellungen enthalten hauptsächlich Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen, effektive und latente Ertragsteuerrückstellungen sowie Rückstellungen für betriebstypische Risiken. Sie betragen zum 30. Juni 2009 insgesamt 2,1 Mrd. € und lagen damit um 4 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2008.

#### Finanzschulden

Die Finanzschulden setzten sich zum 30. Juni 2009 aus langfristigen Finanzschulden in Höhe von 3,4 Mrd. € und kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von 1,1 Mrd. € zusammen. Zum 31. Dezember 2008 beliefen sich die langfristigen Finanzschulden auf 4,0 Mrd. € und die kurzfristigen Finanzschulden auf 1,0 Mrd. €. Am Ende der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2009 betrug die Nettoverschuldung 2,6 Mrd. € nach 4,1 Mrd. € am Ende des Geschäftsjahres 2008.

### Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten lagen zum 30. Juni 2009 mit 6,1 Mrd. € um 1,3 Mrd. € bzw. 18 % unter dem Wert zum 31. Dezember 2008. Die Abnahme resultierte insbesondere aus der Verminderung der Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten durch den Verkauf der Containerschifffahrt.

## Weitere Segmentkennzahlen

### Investitionen in Sachanlagen

Mio €	Q2 2009	Q2 2008	Veränd. %	H1 2009	H1 2008	Veränd. %
Touristik	79,1	132,3	- 40,2	155,3	247,7	- 37,3
TUI Travel	62,4	85,9	- 27,4	117,1	150,4	- 22,1
TUI Hotels & Resorts	16,2	45,8	- 64,6	36,6	96,5	- 62,1
Kreuzfahrten	0,5	0,6	- 16,7	1,6	0,8	+ 100,0
Zentralbereich	2,4	2,4	-	4,8	3,9	+ 23,1
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>81,5</b>	<b>134,7</b>	<b>- 39,5</b>	<b>160,1</b>	<b>251,6</b>	<b>- 36,4</b>
<b>Aufgegebener Geschäftsbereich - Containerschifffahrt</b>	<b>-</b>	<b>93,8</b>	<b>n. a.</b>	<b>60,4</b>	<b>222,4</b>	<b>- 72,8</b>
<b>Gesamt</b>	<b>81,5</b>	<b>228,5</b>	<b>- 64,3</b>	<b>220,5</b>	<b>474,0</b>	<b>- 53,5</b>

### Abschreibungen auf Sachanlagen

Mio €	Q2 2009	Q2 2008 angepasst	Veränd. %	H1 2009	H1 2008 angepasst	Veränd. %
Touristik	98,0	118,8	- 17,5	193,5	254,0	- 23,8
TUI Travel	79,0	97,7	- 19,1	152,1	212,4	- 28,4
TUI Hotels & Resorts	17,3	19,3	- 10,4	37,4	38,0	- 1,6
Kreuzfahrten	1,7	1,8	- 5,6	4,0	3,6	+ 11,1
Zentralbereich	1,0	2,4	- 58,3	2,9	4,8	- 39,6
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>99,0</b>	<b>121,2</b>	<b>- 18,3</b>	<b>196,4</b>	<b>258,8</b>	<b>- 24,1</b>
<b>Aufgegebener Geschäftsbereich - Containerschifffahrt</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>n. a.</b>	<b>-</b>	<b>65,1</b>	<b>n. a.</b>
<b>Gesamt</b>	<b>99,0</b>	<b>121,2</b>	<b>- 18,3</b>	<b>196,4</b>	<b>323,9</b>	<b>- 39,4</b>

### Mitarbeiter nach Sparten

	30.6.2009	31.12.2008	Veränd. %
Touristik	68 665	61 972	+ 10,8
TUI Travel	50 391	48 508	+ 3,9
TUI Hotels & Resorts	18 061	13 255	+ 36,3
Kreuzfahrten	213	209	+ 1,9
Zentralbereich	666	665	+ 0,2
<b>Fortzuführende Geschäftsbereiche</b>	<b>69 331</b>	<b>62 637</b>	<b>+ 10,7</b>
<b>Aufgegebener Geschäftsbereich - Containerschifffahrt</b>	<b>-</b>	<b>7 617</b>	<b>n. a.</b>
<b>Gesamt</b>	<b>69 331</b>	<b>70 254</b>	<b>- 1,3</b>